

Dokumentenanalyse

1781-03-31 – Vlotho – Frachtbrief / Speditionsbrief

Dokumenttyp:	Frachtbrief / Speditionsbrief mit detaillierter Gebuehrenaufstellung
Datum:	31. Maerz 1781 (Vlotho, den 31 Mart. 1781)
Ausstellungsort:	Vlotho (an der Weser)
Absender:	Otto Henrich Brandt (Spediteur in Vlotho)
Empfaenger:	Hochgeehrter Herr (nicht namentlich genannt, vermutlich in Bielefeld)
Auftraggeber:	Herren Broeckelmann & Otto in Hoexter
Fuhrmann:	Fricke
Seiten:	1 (Albumseite mit aufgeklebtem Dokument)
Sprache:	Deutsch (Kanzleideutsch, 18. Jh.)
Zustand:	Gut erhalten, braunes Papier, auf gelber Albumseite montiert

Diplomatische Transkription

Albumseite (Ueberschrift, gedruckt, Fraktur):

Unter goettlichem Geleite...

Beschriftungsstreifen (gelbes Etikett, gedruckt/getippt):

1781 Brief von Vlotho nach Bielefeld mit "Gebuehren-Aufteilung"
in"Weserzoll;Krahngeld;ins Haus fahren;Speditions-Gebuehren"ec

Vorgedruckter Briefkopf:

Hochgeehrter Herr

[Vignette: Putte/Engel mit Lorbeerzweig, sitzend auf Warenballen]

Auf Ordre von [[Handschrift:]] Identity Broeckelmann & Otto Identity Hoexter
sende Ihnen hieneben durch Fuhrmann [[Handschrift:]] Fricke
nach nebigen Merck & Nro.

Handschriftliche Warenangabe:

LH

No 2.

10. [[Stuck?]] Kottzen

Vorgedruckter Text (Zahlungsklausel):

Wovon Dieselbe nach richtiger, und zu rechter Zeit wohlconditionirt gethaner
Lieferung an ganzer Fracht zu zahlen belieben [[Handschrift:]] rB 1. 24 mg [[?]]
Die ausgelegte Fracht und Spesen finden E. E. am Ende dieses specificirt,
deren Betrag mir in Louisd'or a 5 Rthlr. [[Handschrift:]] und rB 1. Vmg: 6 mg
[[unleserlich]]
[[Handschrift:]] [[unleserlich]] zurueck zu senden zu lassen

Schlussformel:

Der ich nach freundlicher Empfehlung stets verharre

E. E. D. W. Diener
Otto Henrich Brandt.

Handschriftliche Datumszeile (rechts oben):

Vlotho, den 31 Mart. 1781 -

Gebuehrenspezifikation (unten):

Schiffracht - - in Louisd'or . . Rthlr. - Mgr. 30.
Weserzoll 3 Mgr. Krahngeld 2 Mgr. Porto . Mgr. - - - 5
Kueperlohn 1 Mgr. Ins Haus zu fahren 3 Mgr. - - - 4
Speditions-Provision - - 4
Sor Rthlr. 1 Mgr. 7 -

Archivsignatur (unten links, Handschrift):

Sa Tit 4. N. 53

Stempel- und Siegelanalyse

Keine Stempel oder Siegel erkennbar.

Druckvignette: Putte/Engel mit Lorbeerzweig, auf Warenballen sitzend – typische Spediteur-Vignette des 18. Jahrhunderts.

Buchhalterische Analyse

Gebuehrenaufstellung:

Position	Betrag
Schiffracht	30 Mgr.
Weserzoll	3 Mgr.
Krahngeld	2 Mgr.
Porto	? (nicht lesbar)
Kueperlohn	1 Mgr.
Ins Haus zu fahren	3 Mgr.
Speditions-Provision	4 Mgr.
Summe	1 Rthlr. 7 Mgr.

Fracht gesamt: rB 1. 24 Mgr. (Reichsbanktaler und Mariengroschen?)

Waehrung: Reichsthaler (Rthlr.) und Mariengroschen (Mgr.); Umrechnung in Louisdor a 5 Rthlr. erwaeht.

Warenzeichen: LH / No 2. – Handelsmarke des Absenders oder Empfaengers.

Strukturierte Metadaten

Datum (Original)	31 Mart. 1781
Datum (ISO)	1781-03-31
Ausstellungsort	Vlotho (an der Weser)
Zielort	Bielefeld (impliziert durch Albumetikett)
Herkunftsort der Ware	Hoexter (via Weser nach Vlotho, dann Landfracht)
Absender/Spediteur	Otto Henrich Brandt (Vlotho)
Auftraggeber	Broeckelmann & Otto (Hoexter)
Fuhrmann	Fricke
Waren	10 Stuck? Kottzen (grobe Woldecken/Pferdedecken)
Menge	10 Stueck, Zeichen LH, No 2
Gesamtfracht	1 Rthlr. 24 Mgr. (ganzer Frachtpreis)
Spesen gesamt	1 Rthlr. 7 Mgr.
Waehrung	Reichsthaler (Rthlr.), Mariengroschen (Mgr.), Louisdor
Sprache	Deutsch (Kanzleideutsch)
Dokumenttyp	Frachtbrief / Speditionsbrief
Archivsignatur	Sa Tit 4. N. 53
Besonderheit	Detaillierte Gebuehrenaufschluesselung: Schiffracht, Weserzoll, Krahngeld, Porto, Kueperlohn, Ha

Moderne Lesefassung

Vlotho, den 31. Maerz 1781

Hochgeehrter Herr,

Auf Auftrag der Herren Broeckelmann & Otto in Hoexter sende ich Ihnen hiermit durch den Fuhrmann Fricke nach beigegebener Waren- und Nummerbezeichnung:

Zeichen LH, Nummer 2: 10 Stueck Kottzen [grobe Woldecken].

Wovon Sie nach ordnungsgemaesser und rechtzeitiger, gut konditionierter Lieferung an ganzer Fracht 1 Reichsbanktaler 24 Mariengroschen zu zahlen belieben.

Die von mir ausgelegten Fracht- und Spesenkosten finden Sie am Ende dieses Briefes aufgeschluesselt, deren Betrag mir in Louisdor zu 5 Reichsthalern [...] zurueckzusenden zu lassen.

Der ich nach freundlicher Empfehlung stets verharre,

Euer Ehren Dienstwilliger Diener, Otto Henrich Brandt.

Gebuehrenaufschluesselung:

Schiffracht (Weser): 30 Mariengroschen – Weserzoll: 3 Mgr. – Krahngeld: 2 Mgr. – Kueperlohn: 1 Mgr. – Ins Haus fahren: 3 Mgr. – Speditionsprovision: 4 Mgr. – Summe der Spesen: 1 Reichsthaler 7 Mariengroschen.

Anmerkung: Kottzen sind grobe, oft gewebte Woldecken, die im 18. Jahrhundert als Pferdedecken, Wagendecken oder einfache Bettdecken Verwendung fanden. Der Transport ging offenbar per Schiff auf der Weser von Hoexter nach Vlotho, von dort per Landtransport (Fuhrmann Fricke) weiter nach Bielefeld. Die Gebuehrenaufschluesselung zeigt die typischen Nebenkosten des Speditionsgeschaefts: Weserzoll, Krahngeld (Gebuehr fuer die Benutzung des Krans am Hafen), Kueperlohn (Verpackungsarbeiten), Hausfuhr (Transport

zum Empfängerhaus) und Speditionsprovision.